



ÖKOPROFIT® – Aktuell

- ÖKOPROFIT® Düsseldorf VI
- ÖKOPROFIT® Essen IX
- ÖKOPROFIT® Hamm IX
- ÖKOPROFIT® Kreis Borken VI
- ÖKOPROFIT® Kreis Coesfeld II
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt IX
- ÖKOPROFIT® Kreis Warendorf III
- ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis
- ÖKOPROFIT® Mülheim an der Ruhr VII
- ÖKOPROFIT® Münster X
- ÖKOPROFIT® Regiopole Bielefeld

ÖKOPROFIT® – Starttermine

- ÖKOPROFIT® Bochum II (Sommer 2017)
- ÖKOPROFIT® Dortmund XII (Sommer 2017)
- ÖKOPROFIT® Ennepe-Ruhr-Kreis IV (Sommer 2017)
- ÖKOPROFIT® Kreis Mettmann V (Herbst 2017)
- ÖKOPROFIT® Kreis Soest II (Sommer 2017)
- ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen (Herbst 2017)
- ÖKOPROFIT® Dormagen-Rommerskirchen (Herbst 2017)

ÖKOPROFIT® – Klubs

- Klub Bochum (mit Ennepe-Ruhr-Kreis)
- Klub Kreis Mettmann
- Klub Bonn/Rhein-Sieg
- Klub Bielefeld & Kreis Paderborn
- Klub Düsseldorf
- Klub Kreis Borken

Liebe Leserin, lieber Leser!

am 28. Juni dieses Jahres feierte ÖKOPROFIT® sein **25jähriges Jubiläum** am Gründungsort Graz – NRW war mit einem Glückwunsch per Video von der ÖKOPROFIT®-Auszeichnungsveranstaltung des Kreises Recklinghausen live dabei. Auch an dieser Stelle nochmal herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Konzept!

Teil der Erfolgsgeschichte sind nicht zuletzt die über 190 Projekten in den Städten und Kommunen NRWs, die seit 2000 durchgeführt wurden – über 1.900 Unternehmen haben sich so mit den Prinzipien des ökologischen Wirtschaftens vertraut gemacht und konnten direkt Verbesserungen im eigenen Betrieb erarbeiten und umsetzen: insgesamt wurden so über 8.800 Einzelmaßnahmen mit einem jährlichen Umwelteffekt von allein 272.000 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr entwickelt.

Als langjähriger Partner von ÖKOPROFIT® und mit unseren vielfältigen Erfahrungen aus nahezu 3.000 Projekten in und mit Unternehmen im Bereich Ressourceneffizienz wissen wir: Umsetzung ist das A und O zur Verbesserung der Material- und Energieeffizienz und damit zur Realisierung einer umweltschonenden und profitablen Wirtschaft. Die besten Ideen und Konzepte haben keinen Wert, wenn sie nicht in die Anwendung kommen.

Die Herausforderungen nehmen zu: Die wachsende Weltbevölkerung auf prognostizierte neun Milliarden Menschen in 2050 wird die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen weiter anheizen und zu einer Zunahme globaler Warenströme führen. Die Wirtschaft kann einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung unseres Lebensmodells liefern, wenn sie entsprechend angepasste Produkte und Dienstleistungen entwickelt und in den Markt bringt – und durch den zukunftsorientierten Vorsprung ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern.

Das Thema „Industrie 4.0“ im Rahmen der digitalen Transformation unserer Gesellschaft ist dabei ebenso wichtig wie das Denken in „echten“ Kreisläufen. Das Konzept des zirkulären Wirtschaftens nimmt diesen Gedanken auf. Rohstoffe und Produkte werden so lange wie möglich in der Nutzung und somit im Wirtschaftsprozess gehalten. Die Design-Phase nimmt dabei eine zentrale Stellung ein, hier werden rund 80 Prozent der Umweltwirkung eines Produktes festgelegt. Die EU fasst diesen Ansatz in ihrer „Circular Economy“-Strategie zusammen. Rohstoffe werden nach ihrer Nutzung wieder einer neuen Verwendung zugeführt, jedoch nicht bloß als Sekundärrohstoff oder im Rahmen eines (Down)cycling). Vielmehr muss die Wiederverwendung der Ressourcen und Produkte in Form einer dinglichen Nutzung oder ihrer stofflichen Aufwertung (Up)cycling) erfolgen.

Die Herausforderungen sind da, die Lösungen auch! Nutzen wir ÖKOPROFIT® als ideales Einstiegsinstrument in das material- und energiesparende Wirtschaften und als Startpunkt für eine umfassende Ausrichtung Ihres Unternehmens in Sachen Ressourceneffizienz.

Ich wünsche den laufenden Projekten viel Erfolg und hoffe, dass ÖKOPROFIT® von der Landesregierung weiter unterstützt wird – als idealer Einstieg in eine umweltfreundliche Umgestaltung der Wirtschaft.

Ihr Dr. Peter Jahns
Leiter der Effizienz-Agentur NRW

- Klub Kreis Steinfurt
- Klub Minden-Lübbecke
- Klub Mülheim an der Ruhr
- Klub Ruhrgebiet (in Kombination mit Dortmund-Hamm)
- Klub Vest Recklinghausen

NEUES AUS DEN ÖKOPROFIT®-BETRIEBEN IN NRW

7. Runde ÖKOPROFIT®-Mülheim an der Ruhr am 14. Juni gestartet

Am 14. Juni fand in der Stadtbibliothek im MedienHaus die Auftaktveranstaltung der siebten Runde des Projektes in Mülheim an der Ruhr mit 10 neuen Betrieben und 3 Rezertifizierten aus dem Klub.



Die Teilnehmer/innen an der Auftaktveranstaltung in Mülheim an der Ruhr. Foto: ENVIROpro

Seit 2003 haben diesen Prozess 73 Unternehmen in Mülheim an der Ruhr gestartet.

Die bisherige Bilanz lässt sich gut sehen: 50 Mio. kWh/a Energie, 20 t CO₂, 400 t Abfall und 10,5 Mio. l Wasser wurden in den ersten sechs Runden eingespart.

Weiter zum [WAZ-Artikel](#).

ÖKOPROFIT®mikro im Kreis Mettmann

Nach vier erfolgreichen ÖKOPROFIT®-Staffeln im Kreis Mettmann wird nun ein spezielles Programm für Klein- und Kleinstunternehmen angeboten: ÖKOPROFIT®mikro. Dieses Programm richtet sich an Betriebe mit bis zu 20 Mitarbeitern und ohne genehmigungsbedürftige Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG). Genau wie beim Basis-Programm geht es darum, gemeinsam mit Betrieben aus der Region, mit ökologischen Maßnahmen Betriebskosten zu sparen.

Projektstart geplant: Herbst 2017 (Dauer ca. 1 Jahr). Nähere Informationen unter: http://www.wertsicht.de/leistungen_1/-koprofit-mikro-kreis-mettmann.html

Firmen im "ÖKOPROFIT® Klub Kreis Borken" bilden Energieeffizienz-Netzwerk

Elf Mitglieder des kreisweiten ÖKOPROFIT®-Klub haben sich zu einem Energieeffizienz-Netzwerk zusammengeschlossen, um bis zum Jahr 2020 noch mehr Energie und Emissionen einzusparen. Das gemeinsame Ziel von Bundesregierung und Wirtschaft ist die Initiierung und Durchführung von rund 500 neuen Energieeffizienz-Netzwerken bis Ende 2020.

Im Kreis Borken konnte auf die altbewährte Netzwerkstruktur des erfolgreichen Formates ÖKOPROFIT®-Klub zurückgegriffen werden. Die teilnehmenden Unternehmen formulieren nun für das Energieeffizienz-Netzwerk ein Energieeinsparziel und nehmen an den Treffen teil. Netzwerkträger sind Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Kreis.

Abschluss ÖKOPROFIT®-Vest Recklinghausen mit prominenter Unterstützung

Was haben ein Kunststoffproduzent, eine Kaffeerösterei, ein Fußballverein und ein Hotel gemeinsam? Alle haben sich über ein Jahr intensiv mit betrieblichem Umweltschutz beschäftigt und sparen bares Geld. Insgesamt 16 neue Betriebe und 3 Rezertifizierte aus sieben Städten und unterschiedlichsten Branchen haben am Erfolgsprojekt ÖKOPROFIT® teilgenommen, das 2017 zum sechsten Mal vom Kreis Recklinghausen und den kreisangehörigen Städten Dorsten, Haltern am See, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop der lokalen Wirtschaft angeboten wurde.

Konzeption und Redaktion

B.A.U.M. Consult GmbH Hamm

Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Tel. 02381 - 30721 - 168
Fax 02381 - 30721 - 165
nrw@oekoprofit.de
www.baumgroup.de

ENVIROpro – European Environmental Project Management

Dr. Natalia Balcázar
Bismarckstraße 142
47057 Duisburg
Tel. 0203 - 3061595
Fax 0203- 3061596
n.balcazar@enviro-pro.de
www.enviro-pro.de

WertSicht GmbH

Aachen
Hans Schmiemann
Bendstraße 50-52
52066 Aachen
Tel. 0241 - 541200
Fax 0241 - 414477
schmiemann@wertsicht.de

Düsseldorf

Katja Hummert
Kaiser-Wilhelm-Ring 1
40545 Düsseldorf
Tel. 0211 - 598961-10
Fax 0211 - 98961-39
hummert@wertsicht.de
www.wertsicht.de

Im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung am 28. Juni 2017 in der Waltroper Lohnhalle des Manufactum Warenhaus ließen es sich Landrat Süberkrüb und Peter Jahns, Geschäftsführer der Effizienz-Agentur NRW nicht nehmen, die Urkunden persönlich zu überreichen.

Anlässlich der zeitgleich stattfindenden Jubiläumsfeier „25 Jahre ÖKOPROFIT®“ in Graz ging von Waltrop aus per Video noch ein Live-Grußwort an die Grazer.

Bundesweiten Treffen 2017 in Augsburg

Am 29. und 30. Juni fand die diesjährigen Bundes-Treffen der ÖKOPROFIT®-Akteure in Augsburg statt.

Neben des regen Austauschs über die Innovationskraft von ÖKOPROFIT® - es wurde u. a. über Digitalisierung, Datenmanagement, Maßnahmendatenbank, Aktualisierung von Arbeitsblättern, Stärkung von Aspekten zum Ressourceneinsatz und Abfalltrennung gesprochen-

wurde auch über die weitere Entwicklung für ÖKOPROFIT® in Richtung CSR und Nachhaltigkeit diskutiert. Beim abendlichen Beisammensein stand auch der Know-How-Transfer in Vordergrund. Und über den Besuch hinter den Kulissen bei der Augsburger Puppenkiste haben sich alle Teilnehmer/innen sehr gefreut!



Teilnehmer/innen am Bundesweiten ÖKOPROFIT®-Netzwerk-Treffen Foto: K. Schmidt

FACHINFORMATIONEN

Energie- und Stromsteuer-Transparenzverordnung ab 01. Juli 2017

Für Unternehmen, die Strom-/Energiesteuerbegünstigungen in Anspruch nehmen, gilt ab 2017 eine neue Anzeigepflicht. Betroffene Unternehmen mussten erstmalig zum 30. Juni für den Zeitraum 01.07. bis 31.12.2016 dieser Pflicht nachkommen bzw. sich von der Anzeigepflicht befreien lassen. Für die Zukunft gilt: Die Anzeigen oder die Erklärungen sowie Anträge auf Befreiung sind nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck in Schriftform beim zuständigen Hauptzollamt für das jeweils maßgebliche Kalenderjahr bis spätestens zum 30. Juni des Folgejahres abzugeben. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Novelle der Gewerbeabfallverordnung ab 01. August 2017

Die bisherige Gewerbeabfallverordnung aus dem Jahr 2002 wird durch die novellierte Verordnung zum 01. August 2017 ersetzt. Die Gewerbeabfallverordnung regelt, in welcher Art und Weise Gewerbeunternehmen ihren Müll entsorgen müssen. Ziel der Novelle ist, die Getrennthaltung und das Recycling gewerblicher Siedlungsabfälle ("hausmüllähnliche Gewerbeabfälle") und bestimmter Bau- und Abbruchabfälle zu stärken.

Durch die novellierte Gewerbeabfallverordnung wird eine fünfstufige Abfallhierarchie etabliert, in der Recycling eine primäre Rolle spielt. Als Weiterentwicklung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes soll die neue Verordnung die Interessen von Gewerbe- und Industrieunternehmen in Einklang bringen mit dem Umwelt- und Ressourcenschutz.

Verschiedene Maßnahmen sollen dabei den Ressourcenkreislauf immer weiter schließen. Die verstärkte Verpflichtung zum Recycling und einer selteneren thermischen Ver-

wertung sollen die Wertstoffe im Kreislauf halten. Bereits der Abfallerzeuger soll die verschiedenen, von der Gewerbeabfallverordnung erfassten Abfälle getrennt halten. Ist eine solche Trennung beispielsweise von Abbruchabfällen nicht möglich, besteht für den Abfallerzeuger eine Verpflichtung zur Vorbehandlung und Aufbereitung. Diesem Zwecke dienende Anlagen müssen künftig zudem höhere Anforderungen bei der Sortierung erfüllen, um so eine hochwertige Verwertung der Abfälle zu ermöglichen.

Weitere Informationen zur novellierten Gewerbeabfallverordnung [als Zusammenfassung der IHK Krefeld](#) und [als Bundesgesetzblatt](#).

ENEFF GOES AACHEN - Energieeffizienz-Genossenschaft für die Region Aachen

In der Region Aachen sind die Themen Klimaschutz und die Steigerung von Energieeffizienz seit Jahren präsent. Die unterschiedlichsten Akteure agieren in verschiedenen Netzwerken um die lokalen Potenziale des Klimaschutzes voran zu bringen. Im Bereich Energieeffizienz gibt es noch einige ungenutzte Potenziale. Um diese zu entwickeln, wurde die Idee einer regionalen Energieeffizienzgenossenschaft geschaffen, die im Bereich der Region Aachen aktiv werden soll.

Ziel der Energieeffizienzgenossenschaft ist es potenzielle Maßnahmenteilnehmer anzusprechen, zu beraten, die Projekte zu entwickeln, zu finanzieren und letztlich umzusetzen. Dazu sollen sich engagierte Bürger und Unternehmen zusammenschließen und die finanziellen Mittel bereitstellen. Aus den Energieeinsparungen können sich die Maßnahmen/Anlagen refinanzieren. Am Ende profitiert auch der Maßnahmenteilnehmer, durch niedrigere Energiekosten von den Einsparungen.

Dieses Projekt wird durch die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

www.efre.nrw.de
www.wirtschaft.nrw.de

Nähere Informationen unter:

<http://www.wertsicht.de/news/eneff-goes-aachen.html>

Mit mobil gewinnt betriebliche Mobilität verbessern

Durch das Projekt ÖKOPROFIT profitieren Betriebe nachhaltig von vielfältigen Umweltmaßnahmen in verschiedenen Bereichen. Das neue Förderprogramm mobil gewinnt unterstützt Unternehmen dabei, sich inhaltlich weiterzuentwickeln und in das betriebliche Mobilitätsmanagement einzusteigen – und das kostenlos, da diese Erstberatungen vom Bundesumweltministerium gefördert werden.

Längere Wege zur Arbeit, Schadstoffe, Lärm und Staus – viele Menschen erleben täglich, wo der heutige Verkehr an seine Grenzen stößt. Betriebe und ihre Beschäftigten sind mit Verspätungen, Unfällen, Arbeitsausfällen und neuerdings auch Fahrbeschränkungen konfrontiert. Angebote zur verstärkten Nutzung von Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln sowie ein effizient gestalteter Autoverkehr – betriebliches Mobilitätsmanagement ist ein Konzept, das viele gute Ideen verbindet.

Interessiert? Informieren Sie sich unter www.mobil-gewinnt.de über das Beratungsprogramm.

IHK schult Auszubildende als Energie-Scouts

Die IHK Aachen bietet in Kooperation mit der Effizienz-Agentur NRW, der EnergieAgentur.NRW und der WertSicht GmbH eine Zusatzqualifizierung für Azubis im ersten oder zweiten Ausbildungsjahr an. "Wir wollen Auszubildende schon zu Beginn ihres Berufslebens für den nachhaltigen Umgang mit Energie und Ressourcen sensibilisieren", betont

IHK-Geschäftsführerin Anke Schweda. Mit einem unvoreingenommenen Blick sollen die jungen Mitarbeiter als "Energie-Scouts" in ihren Unternehmen dabei helfen, Einsparpotenziale zu erkennen, Ideen zu entwickeln und Verbesserungen anzuregen. Das Programm ist ideal koppelbar mit den ÖKOPROFIT®-Programmen.

Nähere Informationen unter:

<https://www.aachen.ihk.de/innovation/Energie/Energie-Scouts/3703218>

VERANSTALTUNGEN

DGQ-Lehrgang: Energieeffizienz Kompakt

Im Auftrag der DGQ führt B.A.U.M. Consult den selbst entwickelten Lehrgang mit Abschlussprüfung zum DGQ-Energiemanagementbeauftragten durch. Der Lehrgang vermittelt vertieftes Wissen für die Bestandsaufnahme, Analyse und Bewertung von Energieströmen und zeigt Effizienzmaßnahmen zu gängigen Querschnittstechnologien wie Beleuchtung und Druckluft auf. Praxisnähe und Erfahrungsaustausch stehen dabei im Vordergrund. Die Teilnehmer werden mittels breitem Methodenmix aus Übungen und Vorträgen geschult. Nächste Termine:

[06. bis 08. September 2017, Offenbach](#)

[18. bis 20. Oktober 2017, München](#)

Kostenlose Seminar „Zeitbombe CSR-Berichtspflicht ab 2017 - Sind Sie betroffen, direkt oder mittelbar, über Ihre Lieferkette?“

Nach dem zahlreichen Nachfragen bietet die Unternehmerschaft Düsseldorf und Umgebung e.V. erneut diesem Seminar am 12. Oktober an.

Das Seminar wird bei der Geschäftsstelle der Unternehmerschaft, Achenbachstr. 28, 40237 Düsseldorf von 15:00 bis 17:00 Uhr stattfinden. Weitere Informationen können Sie bei Frau Moeser (moeser@unternehmerschaft.de, 0211 6690813) anfragen.

Aktuellere Informationen zum weiteren CSR-Workshops finden Sie [hier](#).

Infoveranstaltungen für Kommunen: Gewusst wie - Anträge für Klimaschutzteilkonzepte Mobilität & Elektromobilitätskonzepte

Vom 01.07.2017 bis zum 30.09.2017 können wieder Anträge zur Förderung von Klimaschutzteilkonzepten Mobilität (Mobilitätsmanagementkonzepte für Betriebe und Unternehmen in kommunaler Trägerschaft) beim Projektträger Jülich eingereicht werden. Außerdem können Kommunen (Städte und Landkreise) aufbauend auf integrierten Klimaschutz- und Energiekonzepten vertiefende Teilkonzepte zur Mobilitätswende aus der Nationalen Klimaschutzinitiative fördern lassen.

Weiterhin wird mit dem vierten Aufruf zur Antragstellung für Fördermittel für Elektromobilitäts- und Ladeinfrastrukturkonzepte ebenfalls in den Sommermonaten gerechnet.

Aus diesem Gründen bieten B.A.U.M. Consult GmbH und EcoLibro GmbH Infoveranstaltungen für diese Fördermöglichkeiten an. Ziel ist, ausführlich über die Förderbedingungen zu informieren, Praxisbeispiele von bereits erstellten Konzepten sowie weitere Beratungsbausteine vorzustellen.

Bundesweit wird es fünf Informationsveranstaltungen geben, davon eine in NRW. Am 09. August findet die Veranstaltung in der Zeit von 10:00 bis 16:30 Uhr in Köln, im Bürgerzentrum Alte Feuerwache e.V., statt. Hier ist die [Agenda](#), Sie können sich [hier](#) anmelden.

Herausgeber

B.A.U.M. Consult GmbH Hamm
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Hanna Yabroudi

Tel.: 02381 - 30721 - 0
Fax: 02381 - 30721 - 165
Email: nrw@oekoprofit.de
Web: www.oekoprofit-nrw.de
www.baumgroup.de